

Vornamen führte. In Reg. 29 wird z. B. letzterer genannt **Marquardi filius dictus Toluzar** (des Marquards Sohn, Tölzer genannt).

Schon der Umstand, daß dieser Name regelmäßig mit der Beifügung „sogenannt“, oder wenigstens mit dem Artikel „der“ gesetzt wurde, beweist, daß er damals schon als ungewöhnlich gegolten hat und eine besondere Eigenschaft bezeichnen sollte. Durch vier Generationen finden wir ihn in dieser Familie beibehalten. Er wurde erst aufgegeben, als ein Träger dieses Namens aus unebenbürtiger Ehe Nachkommen hatte, die das alte Stammeswappen zu führen nicht mehr berechtigt waren. Der letzte Tölzer v. Schellenberg starb im Jahre 1427. Interessant ist, daß 100 Jahre nachher ein Herr v. Schellenberg durch Heirat wieder in den Besitz von Hohenburg kam.

Daran ist sicher nicht zu zweifeln, daß die Familie Schellenberg mit Aufnahme dieses Namens oder Titels in ihr Geschlecht ihre Abstammung aus dem Pfartale und ihre Stammesgemeinschaft mit jenem bayerischen Töllinger dokumentieren wollte. Das konnte sie aber damals, unmittelbar nach dem Aussterben der Linie in Tölz, nur dann tun, wenn etwas an der Sache war. Damals war ja die Sachlage noch allgemein bekannt und sie hätten sich lächerlich gemacht, wenn sie ohne realen Grund sich diesen Beinamen angeeignet hätten.

Halten wir alle diese Momente zusammen, so werden wir wohl kaum irre gehen, wenn wir zu folgendem Schlusse kommen:

Die v. Schellenberg und die beiden Linien Neuburg sind desselben Geschlechtes und stammen von den Schellenberg des Pfartales ab. Sie wollten die Namen ihrer Ahnen und die Erinnerung an ihren ursprünglichen Besitz forterben, weshalb sie sich v. Schellenberg, v. Neuburg und Tölzer nannten. Sie folgten hierin dem Beispiele anderer vom Adel jener Zeit¹⁾. Der Name Tölzer wurde in der Familie festgehalten, um an den ehemaligen Besitz zu erinnern.

Wenn in geschichtlichen Abhandlungen eine Unterscheidung zwischen Alt- und Neu-Schellenbergern versucht worden ist, so

¹⁾ Die Grafen v. Andechs z. B., deren Vasallen die v. Schellenberg waren, nannten sich teils v. Andechs, teils v. Wolfartshausen, teils von ihrer Stammburg Dießen.